

Antrag der CDU-Fraktion „Ausstattung der Laubacher Sehenswürdigkeiten mit QR-Codes“

Die Laubacher Tourismus und Service GmbH hatte bereits Anfang Juli mit der Konzeption von QR-Codes für Laubacher Sehenswürdigkeiten, Wander- und Radwanderwege sowie eines virtuellen Stadtrundgangs begonnen. Hintergrund ist die rasant wachsende Bedeutung mobiler Endgeräte/Smartphones/Tablets für den Zugang in das Internet, der erhebliche Chancen zur Präsentation und Aufwertung bietet.

Kosten für die Anbringung von QR-Codes

Dazu wurden Angebote verschiedener Dienstleister wie „satelles“, „denkende portale“ und „citymedia“ eingeholt. Die Produktion der QR-Codes selbst geschieht mittels eines „open source“-Programms und verursacht keine Kosten. Kosten verursacht die Produktion der Schilder für die QR-Codes, die es in den verschiedensten Varianten vom einfachen Aufkleber bis hin zum Edelstahl-Pile gibt.

Preisbeispiele (zzgl. MwSt.):

Minischild, Flachform 2mm, 50 x 50mm, einseitig	9,- Euro
Flachform 2mm, 200 x 200mm, einseitig	20,- Euro
Alform 2mm, 315 x 420mm, einseitig	29,- Euro

plus Befestigungsmaterial

Voraussetzungen für das CMS-System

Für jede Sehenswürdigkeit muss eine eigene Homepage gestaltet werden, die für die Darstellung auf mobilen Endgeräten optimiert sein muss, um schnell angezeigt werden zu können. Die Fa. ASPRIT, unser Dienstleister für die städtische Homepage, bietet ein Upgrade unseres Content Management Systems mit einem entsprechenden CSS-Template für rund 1.000,- Euro (netto) an. Wir halten das für sinnvoll, da mit dem Upgrade weitere Vorteile verbunden sind, wie z.B. die Umstellung auf EU-Recht bezüglich Cookie-Verwendung.

Möglichkeiten des Einsatzes

Sehenswürdigkeiten: Schloss, Schlosspark, Marktplatz, Museum Fridericianum, Grünemanns- und Engelsbrunnen, Strumpfweberhaus, Hochzeitshaus, Bilgenhaus, Herrenscheune, Klipstein-Turm, Evangelische Stadtkirche, Schlossbibliothek, Schlossmuseum, Spenglerei- und Ofenmuseum, Puppenstubenmuseum, Schlossgalerie

Stadtteile sollen über Befragung der Ortsbeiräte eingebunden werden, um dort analoge Maßnahmen durchzuführen

Wander- und Radwander-Routen: Rundweg Laubach/Panoramaweg, Residenzenring, Wetter-Weg,

Radwander-Routen nach Festlegung durch den Landkreis (erfolgt derzeit)

Mit Hinweisen auf mögliche Besichtigungen, Restauranttipps, Stadtführungen

Virtueller Stadtrundgang: Zu den einzelnen Erläuterungen der Sehenswürdigkeiten kommen Tipps und Anregungen hinzu, wie der Tourist seinen weiteren Stadtrundgang gestalten könnte.

Hierzu ist eine Zusammenarbeit mit den Stadtführern geplant, die im Rahmen des jährlichen Treffens im November thematisiert wird.

Hinweis:

Für die QR-Codes müssen jeweils eigene Homepages erstellt werden, wobei zwar auf bereits vorhandene Inhalte zurückgegriffen werden kann. Dennoch stellt die Zusammenstellung und Integration der Inhalte mit Sicherheit die größte Arbeit dar, für die Kapazitäten geschaffen werden müssen.

Laubach, 21. September 2012

M. Stiehl